

PROTOKOLL

über die 14. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Mittwoch, den 20.11.2019,
Feuerwehrhaus Riemsloh, Alt Riemsloh 43, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORRI/014/2019
Öffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Günter Oberschmidt

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Thöle

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Frank Aulbert

Annette Belke

Jobst Heinrich Brüggemeier

Heinrich Buddenberg

Dieter Kintscher

Conrad Tönsing

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Gerhard Boßmann

Daniel Husemann-Möcking

Rainer Vodegel

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Hildegard Kief

Annemarie Koepsell

Ortsratsmitglied Einzelabgeordneter UWG-Melle

Peter Mittelberg

von der Verwaltung

Uwe Mithöfer

ProtokollführerIn

Martina Rothkopf

Zuhörer

Zuhörer

6

Presse

Norbert Wiegand

Abwesend:

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Gemeinsamer Antrag der Ortsratsfraktionen auf den Bau einer Querungshilfe an der Riemsloher Straße
Vorlage: 01/2019/0368
- TOP 7 Antrag der UWG wegen Baumfällungen an der Herforder Straße
Vorlage: 01/2019/0369
- TOP 8 Bäume und Beete in Riemsloh, Gestaltung der Freiflächen
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Oberschmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, Herrn Wiegand von der Presse sowie die Mitglieder des Ortsrates Riemsloh. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Bockrath bezieht sich auf die offene Diskussionsrunde des CDU-Ortsverbandes Riemsloh am 06.11.2019 im Restaurant „Mylos“. Bürgermeister Scholz hat in diesem Gespräch zugesichert hinsichtlich des durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Antonius Hoyel gestellten Förderantrags zur Sanierung des Ehrenmals auf dem Friedhof in Hoyel in den nächsten Tagen eine schriftliche Stellungnahme zuzusenden. Da er kein Schreiben der Stadtverwaltung erhalten hat, erkundigt er sich nach dem Sachstand.

Herr Mithöfer erklärt, dass seines Wissens Förderanträge bei den zuständigen Stellen in Oldenburg gestellt sind. Details des Vorganges sind ihm aber nicht bekannt.

Herr Oberschmidt sagt zu, den Sachstand zu ermitteln.

Herr Kammeyer, Vorstandsmitglied des TSV Riemsloh e. V., skizziert die Aktivitäten und das besondere Engagement der Vereinsmitglieder insbesondere in Bezug auf die Fußballabteilung. Die desolante Trainingssituation ist hinlänglich bekannt; der Bau eines zweiten Trainingsplatzes scheitert bisher am Fehlen eines Grundstücks. Er unterstreicht die Dringlichkeit nachhaltig. Der Verein stellt sich einen Hybridplatz mit Kunstrasen vor. Er fragt, wie der Ortsrat zu diesem Thema steht.

Herr Oberschmidt führt aus, dass die Unterstützung des Ortsrates im September 2018 durch Beschlussfassung zugesichert worden ist und weiterhin besteht. Die Verwaltung ist aufgefordert tätig zu werden. In diesem Jahr sind Verhandlungen mit einem Grundstückseigentümer aus Preisgründen gescheitert. Am 06.12.2019 wird ein weiteres Gespräch zwischen dem Vorstand des TSV Riemsloh e. V., dem Amt für Familie, Bildung und Sport, Herrn Dreier und Herrn Bürgermeister Scholz geführt werden. Ziel ist es, in dieser Sache voran zu kommen. Er hofft, dass sich die Verwaltung einbringt, denn eine Realisierung ohne die Stadt wird nicht möglich sein.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberschmidt stellt die vorliegende Tagesordnung ohne Einwendungen und Ergänzungen fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Herr Oberschmidt bedauert, dass die Einrichtung des WLAN-Hotspots/der E-Bike-Ladestation am Kastanienplatz noch immer nicht verwirklicht ist. Die Installation scheitert nach wie vor an der Zusammenarbeit mit der Telekom.

Herr Oberschmidt teilt mit, dass der Landkreis Osnabrück beabsichtigt, in Riemsloh einen Behindertenbeirat zu etablieren. Das Gremium soll mit Vertretern aus dem Ort besetzt werden. Er bittet um konkrete Namensnennungen.

Herr Oberschmidt informiert darüber, dass der Einbau einer Aufzugsanlage für den Veranstaltungsraum Riemsloh in die Haushaltsplanungen der nächsten fünf Jahre aufgenommen worden ist. Frau Buermeyer hat sich im Sozialausschuss für die Mittelausweisung im Haushaltsplan eingesetzt.

Herr Oberschmidt gibt bekannt, dass die Arbeiten zur Sanierung der Hoyeler Straße inklusive Obstbaumpflanzung abgeschlossen sind.

Herr Oberschmidt weist darauf hin, dass der Neujahrsempfang am 10.01.2020 um 19.00 Uhr, im Veranstaltungsraum ausgerichtet werden wird. In den letzten Jahren war ein Gastvortrag Bestandteil des Abends. Für den kommenden Neujahrsempfang wird noch ein „Referent“ gesucht.

Herr Oberschmidt bittet, den Termin des Bürgergesprächs am Freitag, 05.06.2020, bereits vorzumerken.

Herr Oberschmidt ist erfreut, dass am Laienspielwettbewerb 2020 insgesamt sechs Gruppen teilnehmen werden. Für die Aufführungstermine am 12.01.20, 18.00 Uhr, am 13., 15. und 17.01.20, 19.00 Uhr, werden Jurymitglieder aus dem Gremium des Ortsrates gesucht.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Mithöfer informiert darüber, dass das Ortsratsbudget für die Gewässerunterhaltung an den Unterhaltungsverband Nr. 29 „Else“ ausgezahlt ist. Bis zum Ende des Jahres werden die beauftragten Arbeiten abgeschlossen sein.

Herr Mithöfer berichtet, dass die Termine für den Veranstaltungskalender 2020 zusammengestellt sind. Der Veranstaltungsplan wird in den nächsten Tagen in den Druck gegeben.

Herr Mithöfer teilt mit, dass die AWIGO den Termin für die Abfallsammelaktion 2020 bereits veröffentlicht hat, und zwar Freitag, 20.03.2020 und Samstag, 21.03.2020. Die Organisation in Riemsloh erfolgt - wie in den Vorjahren - durch das Bürgerbüro. In den Ortsteilen Groß Aschen und Riemsloh wird die Sammlung in Eigenregie durch die jeweilige Ortsfeuerwehr durchgeführt werden.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Frau Belke freut sich, dass die seit vier Jahren geplante Neugestaltung des Spielplatzes an der Grundschule abgeschlossen ist. Die Arbeiten zur Erweiterung und Neuerstellung des Beach-Volleyball-Feldes werden aktuell ausgeführt. Am 21.09.2019 hat der Arbeitskreis „Schule, Jugend, Sport“ die Riemsloher Spielplätze besichtigt. Die Nutzung/Nichtnutzung

eines Spielplatzes ist deutlich erkennbar. Das Bürgerbüro ist über die Notwendigkeit kleinerer Reparaturarbeiten informiert worden. Da auf einigen Spielplätzen Sandspielzeug fehlt, ist in der Presse ein Aufruf zur Möglichkeit der Abgabe von Sandspielzeug im Bürgerbüro erfolgt. Dieser Presseaufruf sollte eventuell im Frühjahr wiederholt werden. Auf einigen Plätzen sind die Beschattung des Sandspielbereichs und ergänzende Begrünung wünschenswert. Für den Außenbereich der Kindertagesstätte wünscht sich Frau Lührmann ein Spielgerät für Kinder unter drei Jahren. Hinsichtlich der Erstellung eines neuen Trainingsplatzes für den TSV Riemsloh wünscht Frau Belke sich, anhaltende Präsenz des Themas und Einforderung durch den Verein.

Herr Mittelberg fragt, ob die Bäume am Beachvolleyballfeld gefällt worden sind.

Herr Oberschmidt bestätigt, dass vier Bäume zwischen Sport- und Spielplatz entnommen sind.

Herr Brüggemeier und Herr Thöle merken an, dass die Aufträge an den Gewässern III. Ordnung im öst-/westlichen Bereich nicht ausgeführt bzw. abgeschlossen sind. Mit Blick auf die fortgeschrittene Jahreszeit wird der Abschluss der Arbeiten zum Jahresende bezweifelt.

Herr Kintscher, Herr Tönsing und Herr Aulbert kritisieren die Pauschalüberweisung der Mittel zur Gewässerunterhaltung sowie die Nichtausführung der Aufträge. Herr Aulbert möchte im kommenden Jahr vierteljährlich Einblick zu beauftragten und durchgeführten Gewässerarbeiten erhalten.

TOP 6 Gemeinsamer Antrag der Ortsratsfraktionen auf den Bau einer Querungshilfe an der Riemsloher Straße Vorlage: 01/2019/0368

Herr Oberschmidt verweist auf den gemeinsamen Antrag der Ortsratsfraktionen zum Bau einer Überquerungshilfe im Bereich der Tagespflege Riemsloh. Aufgrund der Bautätigkeit ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Verkehrssituation durch die Verkehrsschaukommission prüfen zu lassen. Der vor der im Bau befindlichen Grundstücksmauer ca. 1 m breite „Grünstreifen“ ist öffentlicher Grund und sollte durch Pflasterung an den kombinierten Fuß- und Radweg der L 91 angeschlossen werden. In diesem Bereich sollte dann die Überquerungshilfe eingerichtet werden. Hierbei sind als Straßenbaulastträger Landesstraßenbehörden zu beteiligen.

Herr Bossmann spricht sich dafür aus, diesen Straßenabschnitt insgesamt sicherer zu gestalten. Er schlägt vor, beispielsweise durch die Reduzierung der Straßenbreite und Vorfahrtberechtigung ausfahrender Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit der in den Ort ein-fahrenden Fahrzeuge zu mindern.

Herr Mittelberg und Herr Tönsing führen aus, dass es schwierig sein wird, die Installation einer Überquerungshilfe zu erreichen. Hier sind alle Möglichkeiten, auch die einer besonderen Beschilderung oder die Installation von Pollern zu nutzen.

Frau Belke verweist neben der Situation der älteren Generation auch auf die Gefahren für zahlreiche Kinder, die die Bushaltestelle nutzen.

Herr Buddenberg schließt sich den Anregungen der Vorredner an und ergänzt, dass auch an die bisher fehlende Beleuchtung gedacht werden sollte.

Ortsrat empfiehlt e i n s t i m m i g , den Bau einer Überquerungshilfe (Zebrastreifen) im Bereich der Tagespflege in Riemsloh und die Anbindung des vorhandenen Fußweges an den Fuß- und Radweg der Riemsloher Straße (L 91).

TOP 7 Antrag der UWG wegen Baumfällungen an der Herforder Straße
Vorlage: 01/2019/0369

Herr Oberschmidt führt aus, dass über die durch das Straßenbauamt angebrachten Markierungen zur Entnahme von Bäumen an Landesstraßen in der Presse umfangreich berichtet worden ist. Die Berichterstattung und die Kritiken haben zu einer weiteren Prüfung geführt, deren Ergebnis nunmehr feststeht. An der L 91 (Herforder Straße) werden mehrere Bäume erhalten; sie sind durch eine neue (grüne) Markierung gekennzeichnet. Insofern ist der Antrag der UWG hinfällig.

Herr Mittelberg erläutert den Antrag der UWG vom 10.11.2019 und das Prozedere zur Baumpflege, Überprüfung und Entnahme von Straßenbäumen durch das Landesstraßenbauamt. Da die Straßenmeisterei ausführende Behörde ist, empfiehlt er - in Abänderung des Antrags - die Stadt aufzufordern, das Thema Baumpflege an Landesstraßen im zuständigen Fachausschuss zu beraten und von dort an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als übergeordnete Behörde wie folgt zu appellieren:

- die vorhandenen Baumschadensberichte zu veröffentlichen
- Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen gegenüber Fällungen zu priorisieren
- notwendige Ersatzpflanzungen nach Fällungen zeitnah vorzunehmen

Herr Bossmann, Herr Oberschmidt und Herr Buddenberg diskutieren den Antrag. Sie tun sich schwer damit, die Richtigkeit behördlicher Entscheidungen grundsätzlich anzuzweifeln. Durch die zweite Begutachtung ist die Problematik „Herforder Straße“ beseitigt und um Forderungen des Ortsrates gegenüber der Landesbehörde durchzusetzen fehlt dem Ortsrat die notwendige Kompetenz.

Ortsrat empfiehlt abschließend einstimmig, das Thema „Baumpflege“ im Umweltausschuss zu beraten und von dort an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu appellieren

- die vorhandenen Baumschadensberichte zu veröffentlichen
- Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen gegenüber Fällungen zu priorisieren
- notwendige Ersatzpflanzungen nach Fällungen zeitnah vorzunehmen

TOP 8 Bäume und Beete in Riemsloh, Gestaltung der Freiflächen

Herr Oberschmidt ist nach einer Besichtigung gemeinsam mit Frau Buermeyer der Meinung, dass die Gestaltung der Beete rund um die Bushaltestelle „Post“ und den Kastanienplatz nicht zufriedenstellend ist. Auch das Umweltbüro ist mit der jetzigen Entwicklung nicht zufrieden. Als zentraler Ortspunkt könnte dieser Bereich „parkähnlicher“ gestaltet werden.

Herr Tönsing, Herr Bossmann, Herr Oberschmidt und Herr Thöle führen an, dass eine gärtnerische Gestaltung arbeitsintensiver ist. Blühflächen können aber durch gezielte Bepflanzung (blühende Bodendecker) dauerhaft konzipiert werden. Das Rondell am Kastanienplatz bedarf der grundsätzlichen Neubepflanzung. Der noch vorhandene Baumstumpf macht einen ausgesprochen ungepflegten Eindruck und sollte beseitigt werden. Bei einer Überplanung der Örtlichkeit ist zu berücksichtigen, dass der Boden rund um das Schwalbenhotel sehr mager ist. Der Freiflächenplaner der Stadt könnte Entwürfe zur Veränderung erarbeiten.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herr Oberschmidt wiederholt seine Forderungen, sich energisch für den Bau des Radweges an der L 83 (St.-Annener-Straße), den Radwegelückenschluss an der L 83 (Krukumer Straße) und die dringend notwendige Instandsetzung der Fahrbahn im Bereich der Auto- bahnauffahrten, einzusetzen.

Herr Oberschmidt regt die Neubeschaffung von Kleinspielzeug für den Spielplatz Jahnstraße aus Mitteln des Orsrates an.

Herr Bossmann kritisiert die Beschilderung der Geschwindigkeitsbegrenzung 50/70 km/h an der Herforder Straße - zwischen den Einfahrten „Am Festplatz“ und „An der Wolfskammer“. Durch den kurzen Abstand ist die Regelung seines Erachtens unsinnig.

Herr Mittelberg erinnert daran, dass er sich für die Installation eines öffentlichen WLAN-Hotspots in Riemsloh eingesetzt hat. Für den Standort in Riemsloh sind Fördermittel bereitgestellt und nicht abgerufen. Da die Verwaltung das Projekt nach dieser langen Zeit nicht umgesetzt hat, schlägt er vor, den seinerzeitigen Antrag zur Erstellung in „Eigenregie“ wieder aufleben zu lassen. Ein Arbeitskreis sollte sich des Themas annehmen, die technische Installation beauftragen und die Fördermittel bei der Stadt Melle abrufen.

Herr Oberschmidt spricht sich für die vorgeschlagene Handlungsweise aus. Der Arbeitskreis „Pflege der örtlichen Gemeinschaft“ sollte das Vorhaben konzeptionieren und umsetzen.

gez. Günter Oberschmidt

Vorsitzende/r
02.12.2019

gez. Martina Rothkopf

Protokollführer/in
02.12.2019